

That what I miss

(Sasu/Saku)

Von abgemeldet

Kapitel 8: Wenn aus Liebe Hass wird

Ui, da hat aber jemand gut aufgepasst. Freu mich über lob genauso wie über Kretik. Ich werde den Fehler dann mal beheben. Ihr wisst ja, danke schön für die Kommis. Aber jetzt weiter im Text...

"Sakura?" riss sie nun endlich jemand aus den Gedanken.

"Was....?" nicht bei der sache sah sie den überraschten Lee in die Augen.

"Was machst du hier?" fragte er verblüfft

"ach, ich suche dich"

"Wenn ich ehrlich bin höre ich das sehr gern, aber warum? Willst du mit mir ausgehen?" seine Augen funkelten schon vor Freude und ein kindisches Lächeln breitete sich aus.

"Tut mir Leid, aber ich muss ich enttäuschen. Ich wollte dich nur was fragen" sie fühlte sich dabei etwas unwohl und strich sich zur Ablenkung eine Strähne aus dem Gesicht.

"Oh" eine etwas übertriebene Heulträne tropfte aus seinem Auge "Dann eben nicht. Und was willst du mich fragen?"

"...können wir das nicht wo anders besprechen?" als die menge von Schülern aus der Akademie raus sprudelte wurde es ihr doch etwas unangenehm.

Seine Miene wurde wieder heller "Sollen wir in ein Cafe gehen?"

"Nein, eher wo wir zwei alleine sind"

Der Mund des Jungen klappte runter und sein Gesicht wurde Puterrot "aber...aber....Sa-Sakura..."

"Ach, Lee, so war das nun wirklich nicht gemeint und jetzt mach den Mund wieder zu, sonst fliegt dir da noch was rein" eine Handbewegung ihrerseits zeigte ihm, dass er ihr folgen sollte. Um einer Ecke dann blieb sie stehen. Ihr fiel auch auf, dass Sasuke schon längst wieder weg war.

"Also..." begann die junge Frau und sah ihn ernst an "...hast du mir einen Zettel geschrieben?"

"Woher weißt du, dass ich dir Liebesbriefe geschrieben habe?" total erstaunt sah er sie an.

"Was....Liebesbriefe? Nein, nein, nein, völlig falsch. Ich rede von diesem Zettel hier." Sie hielt ihm diesen vor die Nase.

Nach kurzer Pause, wo auch der schwarzhaarige endlich begriff was los war begann sie. "Und, ist dieser hier von dir?"

"Ich weiß von nichts" kam es nur knapp "Sollte ich denn was wissen?"

"Er ist nicht von dir? Aber das ist doch deine Sauklaue"

"Sauklaue? Findest du meine wunderschöne Schrift so hässlich?" wieder war er den Tränen nahe. Aber das war er schließlich oft und so beachtete sie es gar nicht, sondern las sich abermals den Schriftzug durch. Sie war sich so sicher gewesen....

"Ist den irgendwas vorgefallen?"

"Nein, nicht so wichtig. Danke Lee. Wir sehen uns ja?" sie winkte ihm zum Abschied und verschwand.

"Aber Sakura...." Stehengelassen ging er wieder zurück zur Akademie, wo schließlich noch ein paar nervige Schüler ihn in etwa einer halben Stunde wieder benötigten.

Er war nicht von Lee. Aber von wem denn dann? Geistesabwesend strich sie sich die verletzte Schulter. "Auh" wie dumm konnte sie eigentlich sein? Dämliche Wunde. Aber egal, wieder zurück zum Thema....das war ihr alles wieder etwas zu viel. Nur einer, von dem sie wusste konnte ihr jetzt noch helfen. Aber wollte sie ihn wirklich fragen? So wie sie mit ihm umgesprungen war. Und unter die Augen treten wollte sie ihn auch nicht. Vergessen, das war es. Aber schließlich wusste er mehr, als er zugeben wollte....ja, vielleicht war er es sogar gewesen, nach dem sie suchte. Missmutig betrachtete sie das Papier und zerriss es. Dieser jemand konnte ihr gestohlen bleiben...nein, konnte er nicht. Gott, wenn das so wieder ging würde sie noch durch die ganze Stadt laufen, um jeden zu befragen. Aber jetzt musste sie widerstrebend wohl Sasuke um Rat fragen. Er war der Schlüssel zu ihrem Rätsel...

Nachdenklich saß der schwarzhaarige Mann auf seinem Sofa im dunklen Zimmer, dass nur durch ein kleines Fenster in der Ecke erhellt wurde. Schweiß bedeckte seine Stirn, Angstschweiß. Sie würde es, wenn es so weiterging, wirklich herausfinden. Ja, sie würde den Alptraum nochmals gedanklich erleben, wenn sie sich nur zurück erinnern würde. Er war so froh gewesen, dass sie sich an nichts mehr hatte erinnern können. Er schloss seine Augen und er erinnerte sich an die dunkle Nacht...alles war still doch dann....blitzartig öffnete er sie wieder und sah auf die leere Wand. Nein, sie durfte es nicht erfahren. Er musste nun das tun, wo vor es ihm graute. Die Sache beenden, bevor sie aus den Fugen geraten würde. Doch anscheinend tat sie das schon....

"Wumpf!" eine Vase, mit vertrockneten Blumen war gegen die Wand gedonnert. Er hatte doch tatsächlich gerade die Beherrschung verloren. Warum interessierte er sich so sehr dafür, dass es ihr gut geht? Konnte ihm doch egal sein, wenn sie es erfuhr und ihr Leben noch mehr in Trümmern lag. Was scherte er sich um andere. Er brauchte niemanden, und das wusste er. Aber wollte er es denn wissen? Wollte er niemanden brauchen?.....NEIN!!! ER brauchte niemanden und verflucht, diese Gedanken sollten verschwinden! SIE sollte verschwinden! Sie störte ihn doch nur. Man, er musste an was andere denken. An seine Rache, genau, er musste Itachi, den Mörder seiner Eltern, seinen Bruder, ins Grab schicken. Dieser Gedanke ließ ihn wenigstens jetzt nicht an sie denken.

Kurze Zeit später, er wusste selber nicht wie er die Verbindung zwischen den zwei Themen gefunden hatte, war er wieder bei Sakura angelangt. Das war doch wirklich zum Haare rausreißen. Vergessen, einfach nur vergessen. Er stand auf und marschierte mit lauten Schritten ins Bad, wo er sich abkühlte, mit Kleidung.

Anstatt die Klingel, die sowieso defekt war, zu betätigen, klopfte, nein schlug sie mit aller Wucht gegen die Tür. Diese machte so ein Geräusch, als würde sie im nächsten Augenblick aus den Angeln fallen. Doch kein Geräusch aus dem inneren des Hauses

war zu vernehmen. Wollte er nicht rauskommen, oder war er einfach nicht anwesend? Doch dann lauschte sie etwas genauer hin und konnte Wasser sprudeln hören. Also war er doch da und wollte einfach nicht an die Tür gehen. Nun trat sie mit dem Fuß gegen die Tür, doch keine öffnete ihr die Tür. Verflucht, er sollte doch jetzt mal die Tür auf machen. Sasuke!!!

Eigentlich sehr seltsam. Aus ihrer Liebe zu ihm war Abgrund tiefer Hass geworden. Wie schnell so etwas eine Wendung nehmen konnte war verblüffend. Aber ihr war es egal. Sie war nur zornig und wollte endlich wissen, was er wusste. Am liebsten würde sie es auch aus ihm heraus prügeln, jedoch wusste sie, dass es wenn umgekehrt sein würde. Er war schließlich um einiges stärker als sie. So ließ sie weiter ihre Wut an der Tür aus.

Wieder bin ich am ende angelangt. Mal sehen, wie es weitee geht....^^